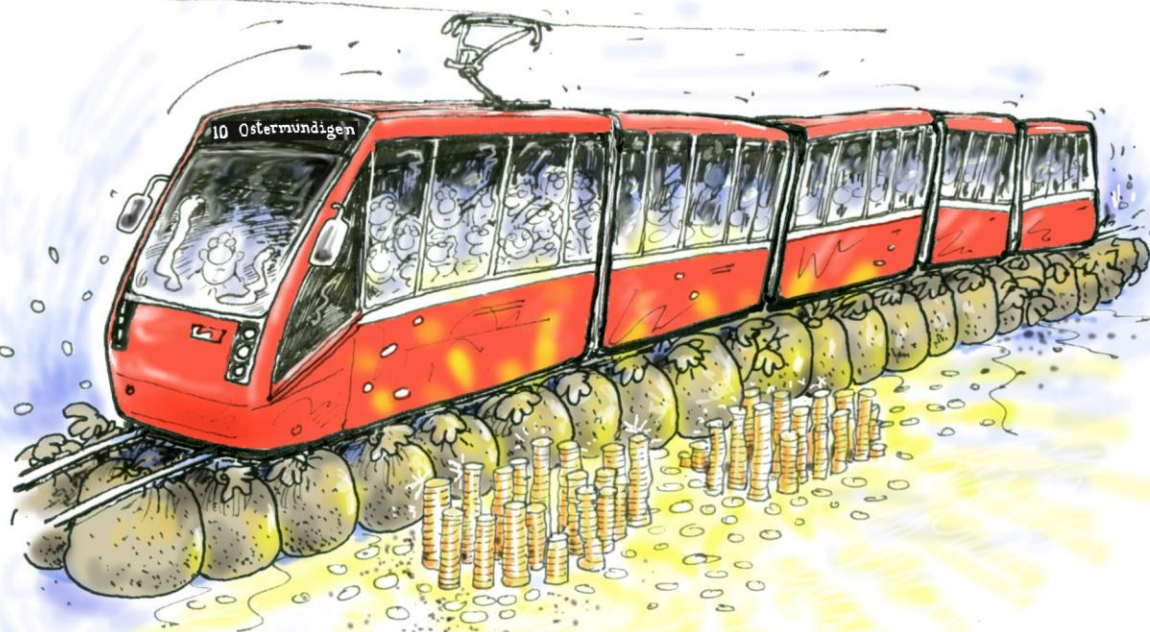


NEIN zum Luxus-Tram!

Kantonale Abstimmung vom 4. März 2018



**100 Millionen für ein Luxustram in der Stadt Bern?
Auf keinen Fall! Denn dieses Geld fehlt anderswo:**

- ▶ Der Kanton will sparen: bei der Bildung, der Spitex und bei Behinderten.
- ▶ Auf dem Land werden Bahnhöfe geschlossen und Postautolinien gestrichen.

**Und die Stadt Bern will nun ein Luxus-Tram bauen?
Nein Danke! Daher: NEIN stimmen am 4. März 2018**

www.tram-osterrundigen.ch / Nein zum Luxus-Tram! Postfach, 3001 Bern

NEIN zum Luxus-Tram!

Abstimmung vom 4. März 2018

Weshalb der Tram-Kredit abzulehnen ist

Der Kanton Bern will mit 100 Millionen in der Stadt Bern den Bau einer Tramlinie finanzieren, die es gar nicht braucht! Auf der Linie 10 verkehren heute Busse, welche die Passagiere zuverlässig von Köniz/Schliern nach Ostermundigen/Rüti befördern. Zudem wird die S-Bahn stark ausgebaut.

Mit der Umstellung von Bus auf Tram würde die Linie 10 dreigeteilt, die Menschen in Ostermundigen/Rüti verlieren ihre direkte Verbindung in die Stadt.

Die Reisezeit verlängert sich. Das Tram verkehrt zu den Stosszeiten nur noch halb so häufig wie der Bus.

Das ganze Projekt führt also zu einer Verschlechterung des öffentlichen Verkehrs.

Und dafür soll man auch noch Geld bezahlen?

Dieses Geld fehlt anderswo: Aus Spargründen sollen die Bahnhöfe Ferenbalm-Gurbrü, Därligen und Leissigen aufgehoben und die Postautolinien Albligen-Schwarzenburg sowie Bätterkinden-Lohn/Lüterkofen gestrichen werden.

Der Landbevölkerung werden Bahn- und Busverbindungen weg genommen – und die Stadt soll ein Tram erhalten, das mehr schadet als nützt?

Sicher nicht! Daher stimmen wir NEIN am 4. März 2018